

Candidatus Phytoplasma pyri (Birnenverfall) PHYPPY

Unionsgeregelter Nicht-Quarantäneschädling



Virus / Viroid / Phytoplasma JKI, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit in Kooperation mit den Pflanzenschutzdiensten der Bundesländer

Unternehmerpflicht

für die Ausstellung eines Pflanzenpasses



Regelmäßige visuelle Kontrolle von Birnenbäumen zur Feststellung der Befallsfreiheit; Entfernen erkrankter und symptomatischer Pflanzen auf der Produktionsfläche und in der unmittelbaren Umgebung; Pflanzen stammen von symptomfreien Mutterpflanzen ab

Wirtspflanzen

Besondere Anforderungen für **Birne (Pyrus L.)** als Zier- und Obstpflanze zum Anpflanzen, außer Samen

Untersuchungszeitraum

Belaubte Vegetationsperiode, vorzugsweise Spätsommer/Herbst



Symptome



- Der Frühjahrsaustrieb ist u.U. heller belaubt
- Reduziertes Triebwachstum möglich
- Rötliche Laubfärbung im Spätsommer als wichtigstes Symptom, verfrühter Blattfall sowie nach oben eingerollte Blätter
- Reduzierte Fruchtbildung (Größe, Anzahl)

Hinweise

- Birnenbäume können u.U. rasch komplett absterben
- Verwechslung mit abiotischen Schadensursachen möglich
- weitere Wirtspflanzen; *Cydonia oblonga*, *Ribes*
- Anforderungen der Anbaumaterialverordnung beachten
- Im Verdachtsfall/ bei Symptomen ist eine Probenahme und Untersuchung mit der zuständigen Behörde abzustimmen

Vorkommen

Verbreitung

EU, Nord- u. Südamerika, Nordafrika, Iran, Israel, Libanon durch infiziertes Pflanzenmaterial (Veredelung), Vektoren (phloemsaugende Insekten, z.B. Birnenblattsauger)



1 Rotfärbung



2 reduzierter Austrieb



3 reduziertes Wachstum



4 Blattrollen

1 = Paul Martens; 2, 3, 4 = L. Giunchedi, Università degli Studi, Bologna (IT), alle durch EPPO (<https://gd.eppo.int/>)